Unsere Volklore in Südafrika

Autor(en): **Iseli, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

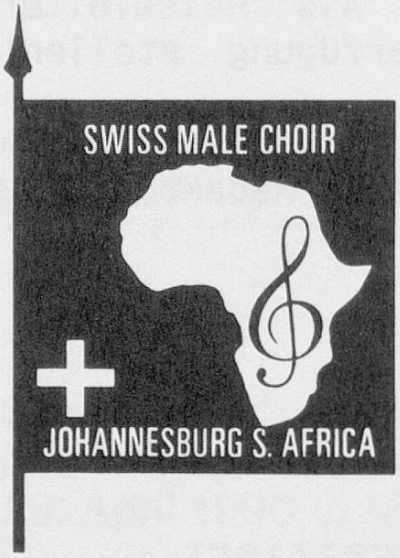
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kameradschaft neu entdecken. Dazu biete der Männerchor Büetigen die beste Chance. Gemeidepräsident, Manfred Ziegler, überbrachte die besten Wünsche der Einwohnergemeinde. Höchster Genuss waren die Darbietungen des Rotten-Oktett. Was die acht Amateursänger mit Witz und Humor sängerisch boten, war originell und exklusiv. Den ganzen Abend, bis in die Morgenstunden, spielte das Orchester "La Surprise" klassische Musik bis zu modernen Tänzen ohne Verstärkeranlage.
Es war ein schöner, geselliger Abend.

Emil Schwab, Vorstandsmitglied BKGV

Unsere Volklore in Südafrika



Wer die Gelegenheit hat, sich in Südafrika aufzuhalten, kann mit Freude erfahren, dass unser Brauchtum 12'000 Km südlich in Afrika gelebt und eifrig gepflegt wird. Es "heimelet", wenn fern der Heimat Lieder wie "E gschänkte Tag" von A. Stähli oder "Die Freundschaft" von J. Ehrensperger in urchigem Schwyzerdütsch vorgetragen und gehört werden. Jeder Schweizer der Südafrika besucht, sollte, wenn sich ihm die Gelegenheit bietet, mit Kurt Scheurer, P.O. Box 2685, Randburg 2125, (Vorort von Johannesburg) Südafrika, Tel. (privat) 011 4636, Kontakt aufnehmen. Kurt - ein Auslandschweizer aus Büren a.A., ist ein sehr kompetenter Südafrikakenner, der jeder Person gerne und hilfsbereit wertvolle Tips über oder um Südafrika vermitteln wird. Er ist es vorwiegend, der die alljährlichen Schweizer Nationalspiele in Südafrika, mit Schwingen, Hornussen, Jodeln/Chorsingen, Fahnenschwingen und Alphornblasen ins Leben rief und auch alljährlich tatkräftig unterstützt. Der Deutschweizer-Männerchor in Südafrika, der **Swiss Male Choir** wurde

1953 in Johannesburg gegründet. Sein Ziel ist es, die traditionellen Schweizerlieder und die Schweizer Volklore auch im südlichen Afrika zu erhalten und zu fördern. Dieser Chor ist auch Mitglied des Eidg. Jodlerverbandes und der **Schweizerischen Chorvereinigung SCV.** Es war für mich ein ehrendes, stolzes und schönes Gefühl, als ich bei Kurt Scheurer im Garten bei kühlem Bier die neuste Nummer der Schweizerischen Chorzeitung lesen konnte. So ist es mehr als nur verständlich, dass sich anlässlich des Eidg. Jodlerfestes 1990, am Freitag, 22. Juni im Flösserhof in Biberist 65 ehemalige Mitglieder der Swiss Male Choir von Kapstadt und Johannesburg trafen. **Liebe Leser.** Am 4./5. November 1990 findet das nächste Älplerfest statt. Dies ist etwas kurzfristig! Aber wie wäre es, wenn im Jahre 1991 oder 1992 eine Sängerdelegation aus der Schweiz, mit Liedervorträgen am Fest natürlich, teilnehmen würde? Als Reiseleiter und Dirigent würde ich mich zur Verfügung stellen! Bitte teilt mir Eure Meinung mit.

A. Iseli, Redaktor BKGV

700 Jahre Confoederatio Helvetica

Volks- und Laienkultur "Jugend musiziert"

Schweizer Jugend singt und musiziert 1991

Von einem Komitee "Jugend singt und musiziert" unter Leitung von Jürg Nyffenegger, Zentralpräsident EOV, Zürich, wurde dem Vorstand des BKGV die Organisation im Kanton Bern übertragen. Die Aufgabe übernahm der Verantwortliche für das Jugendsingen, Emil Schwab. Über das Pfingstwochenende 1991 wird sich die Schweizer Jugend in Freiburg treffen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Jedem Kanton, auch dem Kanton Bern, wird ein Auftritt von 45 Minuten gewährt, wobei möglichst